

Professionelle Begleitung

Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Gemeinwesens. Gemeindejugendpfleger:innen übernehmen hier als sozialpädagogische Fachkräfte planende, initiierte, koordinierende und unterstützende Tätigkeiten im Gesamtfeld der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Gemeindejugendpfleger:innen erwirken nachhaltige Strukturen in der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde und sind umfassend für Planung und Entwicklung der notwendigen Rahmenbedingungen zuständig. Sie unterstützen Träger und Initiativen der Jugendarbeit und kooperieren mit diesen.

Begleitung, Vernetzung und kollegialer Austausch

Im Fokus dieses Mentoring-Angebots – in Kooperation zwischen BJR und der Arbeitsgemeinschaft der Gemeindejugendpfleger:innen in Bayern (agjb) - steht die zeitlich befristete Begleitung, Vernetzung und der kollegiale Austausch zwischen Gemeindejugendpfleger:innen und erfahrenen Kolleg:innen.

Zielgruppe

Zielgruppe des Mentorings sind zunächst alle bayerischen Gemeindejugendpfleger:innen, die in den letzten drei Jahren Teil 1 und Teil 2 der Arbeitsfeldqualifizierung im Institut für Jugendarbeit in Gauting absolviert haben. Das Angebot der Begleitung und kollegialen Beratung steht aber grundsätzlich ALLEN interessierten Kolleg*innen offen.

Mentor:in

Die Mentor:innen sind ausgesuchte Kolleg:innen mit umfassender fachlicher Qualifikation und langjähriger Berufserfahrung, die in der agjb vernetzt sind.

Inhalte, Methoden und Didaktik

Beim Mentorat stehen insbesondere folgende Inhalte im Mittelpunkt:

- > Vermittlung von praktischem Hintergrundwissen zur Arbeit in der Gemeinde
- > Einführung in die Tätigkeit spezifischer Beratungs- und Unterstützungsleistungen
- > Kennenlernen von Methoden jugendpflegerischer Arbeit in der Gemeinde
- > Vernetzung mit anderen Kolleg:innen
- > Reflexion der eigenen Situation vor Ort
- > Begleitung beim Aufbau oder der Weiterentwicklung von Strukturen vor Ort
- > Stärkung der eigenen Rolle



Methoden und Didaktik

Das Mentoring ist in seiner konzeptionellen Form und Ausrichtung in Bayern ein ergänzendes Angebot neben Formaten auf unterschiedlichen Ebenen. Durch einen abwechslungsreichen Mix aus theoretisch fundierten Impulsen, praktischen Übungen und Methoden, Best-Practice-Beispielen, Diskussionen und Austauschrunden sollen Handlungsperspektiven für die praktische Arbeit vor Ort erarbeitet werden.

Organisatorischer Rahmen

Das Mentoring findet in **kleinen Arbeitsgruppen** mit Kolleg:innen aus dem Arbeitsfeld (vorzugsweise im eigenen Bezirk der Mitarbeiter:innen) statt. Ein Mentorat setzt sich aus **maximal drei Personen** zusammen.

Die Mentor:innen gestalten die Einführungs-, Reflexions- und Beratungseinheiten individuell und orientiert an den jeweiligen Bedarfen. Das Mentorat dauert maximal zwei Jahre, verteilt auf höchstens vier Termine (in Präsenz, online oder telefonisch).

Bei Bedarf stehen die Mentor:innen auch für die Durchführung von ergänzenden, individuellen Beratungseinheiten, gegebenenfalls gemeinsam mit Vertreter:innen der Anstellungsträger zur Verfügung.

Kosten/Leistungen

Der Teilnahmebeitrag für das gesamte Mentoring-Programm beträgt maximal 50 Euro und wird gegen Rechnung gegenüber dem BJR beglichen. Darin enthalten sind Seminargetränke sowie die Pausenverpflegung. Die Abrechnung der Honorarkosten für Mentor:innen sowie der Teilnahmebeiträge erfolgt pauschal.

Anmeldung

Für die Teilnahme am Mentorat ist eine Anmeldung per E-Mail unter johannes.kucera@bjr.de oder direkt bei der info@agjb.de notwendig.

Kontakt/Ansprechperson

Johannes Kucera
Referent für
Jugendarbeit in Gemeinden
tel 089/514 58 34
johannes.kucera@bjr.de

agjb e.V.
Arbeitsgemeinschaft
der gemeindlichen
Jugendarbeit in Bayern
info@agjb.de

Gemeindejugendarbeit in Bayern

Gemeindejugendpfleger:innen sind pädagogische Fachkräfte, die den Kommunen bei der Umsetzung ihres gesetzlichen Auftrags gemäß §11 SGB VIII unterstützend, beratend und koordinierend zur Seite stehen.

Aufgaben

Als fachlich Verantwortliche für Jugendarbeit übernehmen Gemeindejugendpfleger:innen vielfach Aufgaben der Begleitung von örtlichen Jugendtreffs bzw. der dienstlichen und fachlichen Anleitung, Betreuung und Unterstützung von weiteren Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit in der Gemeinde (z.B. Mitarbeiter:innen in Jugendfreizeitstätten). Sie sind Ansprechpartner:innen vor Ort für alle in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Ehrenamtlichen in Verbänden und Gruppen und beraten politische Entscheidungsträger:innen.

Funktionen und Leistungen des BJR

Dem Bayerischen Jugendring (BJR) als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) sind gemäß Art. 32 Abs. 4 Ausführungsgesetz zu den Sozialgesetzbüchern (AGSG) i.V.m. § 32 Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG) für den Bereich der Jugendarbeit die Aufgaben des überörtlichen Trägers der Jugendhilfe nach § 85 Abs. 2 des Achten Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) zur Besorgung im Auftrag des Staats übertragen.

Der BJR übernimmt damit die Aufgaben der Beratung, Koordinierung, Planung und Fortbildung für den Bereich der Jugendarbeit, die für das Arbeitsfeld der gemeindlichen Jugendarbeit im Funktions- und Leistungspapier dokumentiert sind.

Informationen zu Fachkräften der Jugendarbeit in Bayern

- > Arbeitsgemeinschaft bayerischer Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger (ABJ Bayern)
<http://www.abj-bayern.de>
- > Landesarbeitsgemeinschaft der gemeindlichen Jugendarbeit in Bayern (agjb Bayern)
<http://www.agjb.de>
- > Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork/Mobile Jugendarbeit in Bayern e.V.
<http://streetwork-bayern.de/>
- > Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendfarmen und Aktivspielplätze in Bayern e.V.
<http://www.laja-bayern.de/>
- > Bayerischer Jugendring K.d.ö.R. (BJR)
<http://www.bjr.de>

Der BJR ist mit den Aufgaben des Landesjugendamts für das Feld der Jugendarbeit betraut. Er berät in den überörtlichen Bereichen der Jugendarbeit.

Bayerischer Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München

tel 089/51458-0
fax 089/51458-88
buero.praesident@bjr.de
www.bjr.de



MENTORING-PROGRAMM

Begleitung, Vernetzung und Austausch für Gemeindejugendpfleger:innen in Bayern

